

DEMO HAMBURG

Verfassungsschutz warnt vor zwei von drei Demos in der City



Aktualisiert: 27.10.2022, 18:00 | Lesedauer: 3 Minuten

Alexander Josefowicz



Der vom Verfassungsschutz beobachtete Verein "UMEHR" ruft nach den Kundgebungen im Frühjahr erneut zu einer Demo in der Hamburger City auf (Archivbild).

Foto: Georg Wendt / picture alliance/dpa

Am langen Wochenende sind allein in der Innenstadt drei Großkundgebungen geplant. In zwei Fällen stecken Verfassungsfeinde dahinter.

Hamburg. Gleich drei größere **Demonstrationen** sind am Feiertagswochenende in **Hamburg** geplant – vor zwei der Aufzüge

warnt der **Hamburger Verfassungsschutz**. In beiden Fällen gelte: "Wer an diesem Aufzug teilnimmt, marschiert Seite an Seite mit Extremisten."

Demo Hamburg: Themen sind Russland-Sanktionen und Inflation

Ähnlichkeit besteht nicht nur ihrer verfassungsfeindlichen Einstellung, sondern auch bei Themen und Marschroute: Beide Demonstrationen richten sich gegen die Russland-Sanktionen, die Inflation und die Energiekrise, starten (wie schon die Aufzüge gegen die Corona-Regeln) am Glockengießerwall und ziehen von dort aus durch die Innenstadt.

Die dritte Demonstration setzt auf breite Unterstützung durch Gewerkschaften, Studentenorganisationen, die Omas gegen Rechts, das Netzwerk Recht auf Stadt sowie diverse linke und linksradikale Bündnisse – unter anderem die ebenfalls vom Verfassungsschutz beobachtete Interventionistische Linke.

Demo Hamburg: Corona-Leugner demonstrieren gegen "Tyrannei"

Zunächst will der bereits aus den Hochzeiten der Proteste gegen die Corona-Regeln bekannte – und vom Verfassungsschutz beobachtete – Verein "UMEHR" am Sonnabend von 14 bis 19.30 Uhr gegen "Frieren, Pleiten, Impfpflicht" in der Innenstadt demonstrieren. Der Verein verbreite auch über das Magazin "Der Aufstand" immer wieder gezielte Verschwörungserzählungen, spricht wahlweise von "Kriegs-", "Corona-" und "Wirtschaftstyrannei". Gleichzeitig mache sich "UMEHR unvermindert zum Handlanger Moskaus", so der Verfassungsschutz weiter.

Vor dem Verein hatte zuletzt auch Hamburgs oberster Verfassungsschützer Torsten Voß [im Gespräch mit dem Abendblatt gewarnt](#): "UMEHR lehnt das Demokratieprinzip ab und verfolgt eine staatsgefährdende und demokratiefeindliche Delegitimierung des Staates."

Demo Hamburg: Reichsbürger mobilisiert zu

Aufmarsch

Für Montagabend hat dann ein beim Verfassungsschutz als Reichsbürger bekannter Mann einen von 18 bis 20 Uhr geplanten Umzug unter dem Tenor "Es reicht! Wir haben keinen Bock auf Armut" angemeldet. Der Mann war Anfang des Jahres bereits als Anmelder einer Kundgebung in Erscheinung getreten, die "Tschentscher komm raus" forderte – ein Schlachtruf, der auf vielen Demonstrationen der Querdenker und Corona-Leugner zu hören war.

Newsletter von der Chefredaktion

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen täglichen Newsletter der Chefredaktion an

E-Mail-Adresse

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

- Klimastreik in Hamburg: Tausende bei Demo in der City
- Erneute Demo vor iranischem Konsulat in Winterhude
- Verfassungsschutz meldet mehr Spionage – „hybride Bedrohung“

Bei diesem Aufzug, so heißt es vom Verfassungsschutz, habe der Mann unter anderem "behauptet 'Washington und London' würden 'die Kriegsfackel in die Ukraine schaffen', 'gegen unseren östlichen Nachbarn und Freund'. Fast genau einen Monat später überfiel Russland die Ukraine."

Demo Hamburg: Linke Bündnisse rufen zu Demo auf

Aus einer anderen Richtung des politischen Spektrums kommt eine Demonstration am Sonnabend von 13 bis 16 Uhr: "Solidarisch aus der Krise – Bezahlbares Leben für alle statt Profite für wenige" fordert eine "solidarische und nachhaltige Politik der sozialen Gerechtigkeit und Umverteilung". Die Demo-Route führt vom Berliner Tor über die Mönckebergstraße bis zum Rathausmarkt.

Die Organisatoren betonen, dass "rechte, nationalistische,

rassistische und antisemitische Parolen, Transparente und Gruppen" bei der Demonstration nicht willkommen seien.

(*josi*)

Aktualisiert: Do., 27.10.2022, 18.00 Uhr

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Hamburg](#)

Sie haben Fragen zu Abendblatt PLUS?

>>> Hier klicken <<<